

Erklärung zu nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 27.11.2019

Stand: März 2021

**Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich**



Präambel

Das Kreditinstitut erbringt Portfolioverwaltungsleistungen im Sinne von Art. 2 Nr. 1 j der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.11.2019.

Vor diesem Hintergrund müssen Kreditinstitute als Finanzmarktteilnehmer (im Rahmen der Tätigkeiten der Vermögensverwaltung) der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung ab dem 10. März 2021 nachkommen. Das beiliegende Dokument fasst die Inhalte für Finanzmarktteilnehmer zusammen, die auf Unternehmensebene offenzulegen sind.

1. Das Kreditinstitut als Finanzmarktteilnehmer

1.1. Nachhaltigkeitspolitik zu Investitionsentscheidungen in der KEPLER Vermögensverwaltung

1.1.1. PRIVAT BANK Dynamik Mandat

Das PRIVAT BANK Dynamik Mandat ist eine Finanzdienstleistung der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG. Das Angebot umfasst die standardisierten Vermögensverwaltungslinien

- PRIVATBANK DYNAMIK Mandat Solide
- PRIVATBANK DYNAMIK Mandat Ethik Solide
- PRIVATBANK DYNAMIK Solide Plus
- PRIVATBANK DYNAMIK Ausgewogen
- PRIVATBANK DYNAMIK Ethik Ausgewogen
- PRIVATBANK DYNAMIK Dynamisch

Die Vermögensverwaltung wird durch die KEPLER-Fonds Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. („KEPLER“) als Erfüllungsgehilfe für die Bank durchgeführt.

Im Folgenden wird daher in Bezug auf Veranlagungstätigkeiten die die Nachhaltigkeitspolitik von KEPLER dargestellt.

1.1.2. Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in Investmententscheidungen & Maßnahmen gegen die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

Der Investitionsentscheidungsprozess in Bezug auf Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) ist bei KEPLER folgendermaßen implementiert:

Ein ESG-Gremium sammelt Themen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit/ESG, bereitet Entscheidungsgrundlagen auf, übernimmt eine Beratungsfunktion für die Geschäftsführung hinsichtlich der strategischen und operativen Ausrichtung von KEPLER in Hinblick auf ESG und koordiniert die Umsetzung von ESG-Projekten.

In den nachhaltigen Portfolien wird überwiegend in Subfonds mit nachhaltigen Kriterien zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise investiert.

Für die Einstufung der eingesetzten Subfonds als „nachhaltiges Investment“ ist eines der nachstehenden Kriterien relevant:

Anerkanntes Nachhaltigkeitssiegel wie z.B. aber nicht ausschließlich

- Österreichisches Umweltzeichen (UZ 49)
- FNG-Siegel

Anerkanntes Fonds-Nachhaltigkeitsrating wie z.B. aber nicht ausschließlich

- Morningstar Sustainability Rating (mind. 4 Globen)
- ISS ESG Fund Rating (mind. 4 Sterne)

Aufgrund des beschriebenen Investitionsprozesses soll verhindert werden, dass andere nachhaltige Anlageziele erheblich beeinträchtigt werden.

In landwirtschaftliche Produkte via Derivate wird nicht investiert, da bisher wissenschaftlich nicht eindeutig geklärt werden konnte, dass es keinen negativen Einfluss von Finanzinvestoren auf die Preis- und Schwankungs-Entwicklung von landwirtschaftlichen Rohstoffen gibt. Weiters wird in den nachhaltigen Portfolien überwiegend in Subfonds mit nachhaltigen Kriterien zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise investiert.

Zusätzlich wurden auf Portfolio-Ebene für alle Vermögensverwaltungslinien ESG-Mindestkriterien auf Basis des ISS ESG Corporate-Ratings bzw. Country-Ratings (bzw. des aus den vorgenannten Ratings abgeleiteten ISS ESG Performance Scores) festgelegt, um auch auf Portfolio-Ebene neben Nachhaltigkeitsrisiken auch negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft im Rahmen der verfügbaren Daten-Abdeckung zu begrenzen.

Nachhaltigkeitskriterien werden laufend überwacht und können aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen am Markt ergänzt oder angepasst werden. Die verwendeten Daten können unvollständig, ungenau oder temporär nicht verfügbar sein.

Die Einhaltung der genannten Nachhaltigkeitskriterien wird im Risikomanagement laufend basierend auf der verfügbaren Abdeckung überwacht. Dadurch wird auch ein bewusster Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sichergestellt. Sofern es von Seiten des Risikomanagements zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien erforderlich ist, wird in ein Divestment gestartet.

Darüber hinaus beteiligt sich KEPLER an ausgewählten nachhaltigen Initiativen. Details siehe unter: <https://www.kepler.at/de/themen/nachhaltige-geldanlage/qualitaets-siegel---netzwerke.html>

1.1.3. Engagement

Sofern in den beschriebenen Produkten Aktien enthalten sind, übt KEPLER die Stimmrechte und andere mit Aktien verbundenen Rechte folgendermaßen aus:

KEPLER übt die Stimmrechte unabhängig und ausschließlich im besten Interesse der Anteilhaber ab einem Anteil von über 1 % der Stimmrechte einer Gesellschaft aus (berechnet über alle von KEPLER verwalteten Investmentfonds und Vermögensverwaltungsmandate). Aufgrund der hohen Diversifikation der Investments und somit geringen Beteiligung an einzelnen Unternehmen sowie aufgrund der quantitativen Anlagestrategie führt KEPLER keine Vorortbesuche bei den Gesellschaften, in die sie investiert ist, durch. Die Grundsätze bei Abstimmungen umfassen Themen wie höchstmögliche Transparenz für die Anleger und deren Gleichbehandlung sowie in Zukunft die Beachtung von ESG-Grundsätzen. Es erfolgt keine Zusammenarbeit mit anderen Aktionären oder mit einschlägigen Interessenträgern der investierten Gesellschaften. Details dazu sowie die verpflichtende jährliche Veröffentlichung finden Sie unter <https://www.kepler.at/de/service/infocenter/downloads.html>

1.1.4. Kodex für verantwortungsvolle Unternehmensführung: Code of Conduct des Konzerns der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

Im Zuge einer äußerst sorgfältigen Compliance verfügt die Raiffeisenlandesbank OÖ AG über einen detaillierten Verhaltenskodex als Teil des Konzern-Compliance-Handbuches und somit über präzise Richtlinien, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ eingehalten werden müssen. Dass alle Handlungen und Aktivitäten gesetzeskonform zu sein haben, ist Voraussetzung und selbstverständlich. Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) definiert die Grundwerte des Konzerns der Raiffeisenlandesbank OÖ und bildet das Fundament für eine ethisch orientierte Unternehmenskultur. Er gewährleistet, dass für unser geschäftliches und ethisches Verhalten höchste Standards eingehalten werden.

Link zum Code of Conduct der Raiffeisenlandesbank OÖ (Verhaltenskodex und Antikorruptionsrichtlinie):

https://www.raiffeisen.at/resources/ooe/rlb/downloads/investor-relations/corporate-governance/Verhaltenskodex%20RLB_Oktober%202018.pdf

International anerkannte Standards für die Sorgfaltspflicht und die Berichterstattung:

Die Raiffeisenlandesbank OÖ ist seit 2018 Teil des UN Global Compact:

Der UN Global Compact ist das weltweit größte Netzwerk für unternehmerische Verantwortung. Die Raiffeisenlandesbank OÖ bekennt sich zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact. Diese wurden als zentrale Elemente in die Nachhaltigkeitsaktivitäten integriert. Im Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenlandesbank OÖ wird darüber hinaus den Fortschrittsbericht (COP) im Rahmen des UN Global Compact dargestellt. Sämtliche Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration seiner Prinzipien in die Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und in den täglichen Betrieb werden darin kommuniziert.

Link zum Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenlandesbank OÖ
https://www.raiffeisen.at/resources/ooe/rlb/downloads/geschaeftsberichte/2019/GB_2019_Nachhaltigkeitsbericht.pdf

1.1.5. Transparenz zu ökologischen & sozialen Merkmalen

a) *Beschreibung der ökologischen oder sozialen Merkmale:*

Subfonds müssen mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen, um ins nachhaltige Fondsuniversum aufgenommen zu werden:

Anerkanntes Nachhaltigkeitsiegel wie zB. aber nicht ausschließlich

- **Österreichisches Umweltzeichen (UZ49)**
 - Das UZ49 ist ein Gütesiegel für Nachhaltige Finanzprodukte, welches vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verliehen wird. Damit ein Produkt mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet werden kann, bedarf es klarer Auswahlkriterien im Hinblick auf investierbare Unternehmen oder Staaten, eines qualitätsgesicherten Erhebungs- und Auswahlprozesses sowie erfüllter Transparenz- und Reportinganforderungen. Ausschlusskriterien spiegeln zudem die prinzipielle Werthaltung des Umweltzeichens wider und betreffen z.B. im Unternehmensbereich Atomenergie, fossile Energien, Gentechnik und Rüstung. Analoge Ausschlusskriterien gibt es im Bereich der Staatsanleihen. Zudem regeln Transparenzanforderungen, dass AnlegerInnen ein klares Bild über das sozial-ökologische Konzept des nachhaltigen Finanzprodukts geboten wird. Fonds mit dem Umweltzeichen müssen die Informationen über das sozial-ökologische Konzept zudem nach den Transparenzleitlinien des European Sustainable and Responsible Investment Forum (EUROSIF) darstellen.
- **FNG-Siegel**
 - Das FNG-Siegel wird vom Forum für nachhaltige Geldanlage (Fachverband für nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Schweiz) vergeben. Die ganzheitliche Methodik des FNG-Siegels basiert auf einem Mindeststandard. Dazu zählen Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von Arbeits- und Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung wie sie im weltweit anerkannten UN Global Compact zusammengefasst sind. Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, bedeutsame Kohleverstromung, Fracking, Ölsande sowie Waffen und Rüstung sind tabu. Je mehr und intensiver ein Fonds auf den verschiedenen Ebenen im Sinne der Nachhaltigkeit aktiv ist, umso qualitativ hochwertiger ist er. Die Qualität wird durch das FNG-Siegel bestätigt und ein hochwertiger Nachhaltigkeitsfonds kann bis zu 3 Sterne erhalten.

Anerkanntes Fonds-Nachhaltigkeitsrating wie zB. aber nicht ausschließlich

- **ISS ESG Fund Rating**

- ISS ESG (ehem. oekom research AG) ist eine weltweitführende Rating-Agentur im nachhaltigen Anlagesegment. Wir arbeiten mit ISS ESG schon lange im Bereich nachhaltiger Unternehmens- und Länderratings zusammen. Darüber hinaus bietet ISS ESG auch ESG Fund Ratings an. Hier werden die Unternehmens- und Länderratings zu einem Fondsrating aggregiert und in 1-5 Sternerating dargestellt. Es werden rund 20.000 Aktien- und Rentenfonds weltweit analysiert. Um in unser nachhaltiges Fondsuniversum aufgenommen zu werden, muss ein Fonds 4 oder 5 Sterne von ISS ESG vorweisen. Das entspricht den besten 30 % der Referenzgruppe.

- **Morningstar Sustainability Rating**

- Morningstar hat Sustainalytics, führend im Bereich ESG Ratings und Research und über 25 Jahre Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit, übernommen. Sustainalytics berechnet das ungesteuerte ESG-Risiko für jedes Unternehmen und stellt es auf einer Skala von 0 – 100 dar. Ein Unternehmen, das einen Risk Score von 0 hat, weist kein nennenswertes ungesteuertes Risiko aus. Ein Wert von 100 hat große Nachhaltigkeitsprobleme. Das ESG Risiko Rating wird für Aktien und Unternehmensanleihen vergeben. Anschließend erfolgt eine portfoliogewichtete Aggregation auf Fondsebene und daraus ergibt sich das Nachhaltigkeitsrating ausgedrückt in Globen (1-5). Es werden über 40.000 Fonds analysiert. Wir investieren nur in Fonds, die mindestens 4 Globen erzielen. Das entspricht den besten 32,5 % der Referenzgruppe.

Es wird laufend überprüft, ob die ausgewählten Subfonds den nachhaltigen Kriterien noch entsprechen. Die Nachhaltigkeitsratings von ISS ESG werden monatlich aktualisiert. Für Umweltzeichen, FNG-Siegel und Morningstar erfolgt die Aktualisierung vierteljährlich.

b) Angaben zu den Methoden, die angewandt werden, um die ökologischen oder sozialen Merkmale zu bewerten, zu messen und zu überwachen, unter anderem Angaben zu den Datenquellen, zu den Kriterien für die Bewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie zu den relevanten Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale herangezogen werden:

Das Finanzprodukt ist potenziell Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt. Nachhaltigkeitsrisiken sind nicht als eigenständige Risikoart zu betrachten, sondern in den bestehenden Risikokategorien abzubilden, da sie auf bestehende Risikoarten einwirken, denen ein Wertpapierportfolio potenziell ausgesetzt ist. In einem ersten Schritt wurden relevanten Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert, in einem zweiten Schritt wurden diese in den bestehenden Risikokategorien abgebildet.

Zur Bewertung bzw. Messung der ökologischen und sozialen Merkmale werden u.a Daten von externen Datenanbietern (vorwiegend vom Nachhaltigkeitsresearchanbieter ISS ESG), welche in Form von Nachhaltigkeits-Scores Berücksichtigung finden, verwendet.

Nachhaltigkeitskriterien werden laufend überwacht und können aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen am Markt ergänzt oder angepasst werden. Darüber hinaus werden Risikokennzahlen ermittelt, welche auch Nachhaltigkeitsrisiken (vorwiegend im System MSCI BarraOne) umfassen.

Die Steuerung und Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt einerseits durch die gezielte Auswahl von Nachhaltigkeitskriterien. Darüber hinaus erfolgt eine zusätzliche Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken im Zuge von Kennzahlen des internen Limitsystems.

Die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien wird im Risikomanagement laufend basierend auf der verfügbaren Abdeckung überwacht. Dadurch wird auch ein bewusster Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sichergestellt. Sofern es von Seiten des Risikomanagements zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien erforderlich ist, wird in ein Divestment gestartet.

c) in den Artikeln 8a und 9 genannte Informationen:

Angaben, dazu wie die ökologischen oder sozialen Merkmale des Finanzprodukts gefördert werden, sind dem Punkt 1.1.5 dieser Unterlage zu entnehmen.

d) in Artikel 11 genannte Informationen:

Informationen dazu, wie die ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt wurden bzw Informationen zu den Gesamtnachhaltigkeitsauswirkung des Finanzprodukts sind für die Berichtszeiträume ab dem 01.01.2022 dem Vermögensverwaltungsreporting zu entnehmen.

1.2. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik

Das Kreditinstitut verfolgt das Ziel, über den Vertrieb nachhaltiger Anlageprodukte zu einer umweltverträglicheren, sozialeren und besser geführten Wirtschaft beizutragen. Die bestehende Vergütungspolitik des Kreditinstituts wird im Zuge der Umsetzung der neuen EBA-Leitlinien zur Vergütungspolitik überarbeitet und mit Nachhaltigkeitsrisiken in Einklang gebracht.